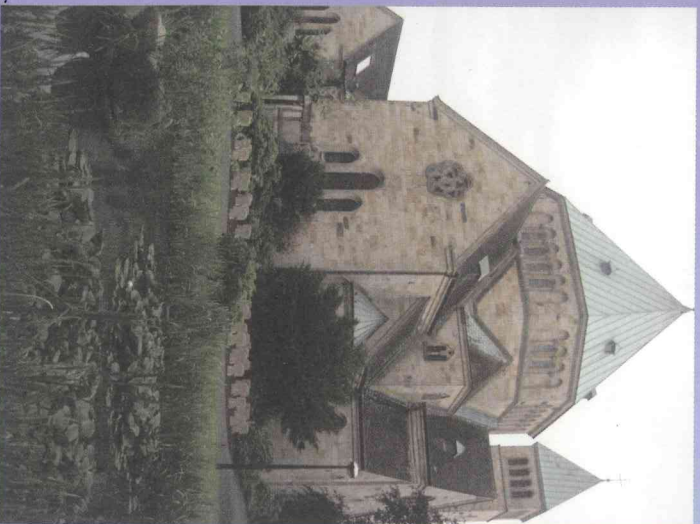


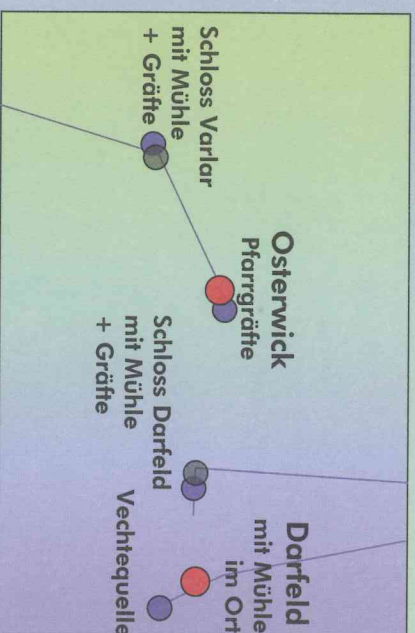
Die Idee

Die Pfarrgräfte von Osterwick fristete seit Jahren ein eher unbeachtetes Dasein. Die Idee war und ist, diesen historisch über Jahrhunderte bedeutsamen Teil der Kulturlandschaft zum Anlass zu nehmen, um sich grundsätzlich mit der Bedeutung von Wasser für Mensch und Umwelt zu beschäftigen:

- Wasser ist ein wichtiger Rohstoff für alles Leben
- Wasser bildet über die Fließgewässer das Rückgrat der Natur; die Gewässer vernetzen die unterschiedlichsten Lebensräume;
- Wasser ist gerade im Münsterland und ganz besonders in den Baumbergen mit ihren schönen Quellen ein ganz zentraler Bestandteil der Landschaft und wurde auf vielfältigste Weise genutzt, was das Münsterland bis heute prägt und so attraktiv macht.



Der Lehrpfad und seine Umgebung



Kontakt

Kirchengemeinde Ss. Fabian und Sebastian
Fabianuskirchplatz 7
48 720 Rosendahl
Tel. 02547 - 71 38

Heimatverein Rosendahl
c/o Dieter Bußmann
architekt@dieter-bussmann.de

Idee und Planung:
U Plan GmbH, Dortmund
Gerold Casperlein
mail@uplan.info

Das Vorhaben wurde mit Mitteln der Deutschen
Bundesstiftung Umwelt (DBU), Osnabrück, dan-
kenswerterweise gefördert.



Wasserlehrpfad Osterwick



Eine Initiative der Kirchengemeinde
Ss. Fabian und Sebastian, gefördert
mit Mitteln der Deutschen Bundes-
stiftung Umwelt (DBU), Osnabrück



Die Pfarrgräfte

Die Pfarrgräfte von Osterwick hat einen nicht zu unterschätzenden kulturhistorischen Wert. Zwar gibt es im Münsterland eine Vielzahl von Wasserschlossern, die meist über große und repräsentative Gräften verfügen, welche die Pfarrgräfte klein und unscheinbar aussehen lassen. Jedoch ist es gerade die geringe Größe, die andernorts schon zur Aufhebung (=Verfüllung) von Gräften geführt hat. Doch zeigt die Pfarrgräfte, dass diese Form des Schutzes von Haus und Hof historisch auch für kleinere Güter, Pfarreien und Einrichtungen errichtet wurde. Damit zeigt die Gräfte die frühere Verknüpfung der Kulturlandschaft mit Wasser und Wassertechniken.

Das Konzept

Die Pfarrgräfte wurde als Kern- und Startpunkt für den Rosendahler Wasserlehrpfad ausgewählt und hierfür gezielt (um)gestaltet. Sie soll die Besucher informieren und anregen, das Münsterland mit seiner engen Verknüpfung mit Wasser als Bestandteil der Kulturlandschaft mit anderen Augen und noch größerem Interesse zu sehen.

Gleichzeitig soll das Interesse an Wasser als dem bedeutendsten globalen Rohstoff und den verschiedenen Gewässertypen mit ihren spezifischen Bedingungen und Bedürfnissen geweckt werden.

Um beides leisten zu können sind einige Techniken im Umgang mit Wasser vor Ort zu sehen, gleichzeitig wird umfangreich über Wasser und die Kulturlandschaft informiert. Allein Rosendahl verfügt über eine ganze Reihe weiterer interessanter Standorte, die sowohl kulturhistorisch als auch in bezug auf Wasser und seine Ökologie von grossem Interesse sind und - ganz nebenbei oder als Hauptsache - zur Erholung einladen.

Wasser erleben

Der Lehrpfad macht Wasser auch direkt erlebbar. Neben der Herrichtung des »Quelltopfs« der Gräfte wurde ein Pumpbrunnen installiert, mit dem Kinder und jung Geblebene ein kleines Stauwehr speisen können.



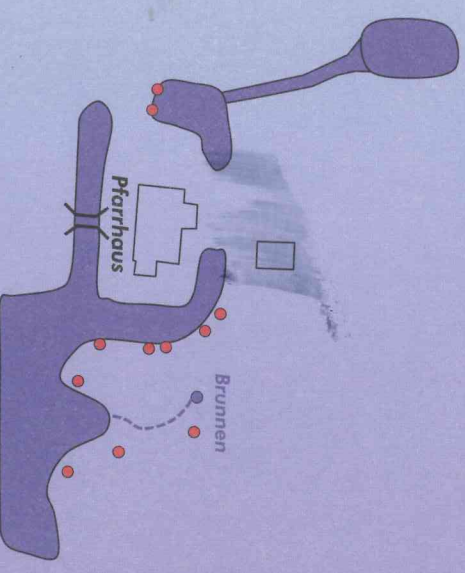
Zudem erlaubt ein kleiner Pegel die Messung der Wassertiefe, die bei der Pfarrgräfte maßgeblich vom Grundwasserstand bestimmt wird.

Weitere Einrichtungen wie ein Schöpftrad und eine Wasserpflanzenuhr, an der sich verschiedene Wasserpflanzenarten ablesen lassen werden, sind in Planung und Vorbereitung bzw. je nach Zeitpunkt, an dem dieses Faltpfalt seine Leser findet, bereits eingerichtet.

Damit wird am Modell die vielfältige Nutzbarkeit von Wasser demonstriert, die gerade der jungen Generation, die den Griff nach dem Wasserhahn gewohnt ist, nicht immer mehr so bewußt ist.

Über Wasser informieren

Für den Wasserlehrpfad wurden Informationstafeln entwickelt, die detailliert über verschiedene Aspekte von Wasser informieren. Der Skizze sind die Standorte der Tafeln zu entnehmen:



Konkret informieren die einzelnen Stationen über

- Gräften und Landwehre in ihrer historischen Bedeutung;
- Sicherung von Gräften im Uferbereich
- Wasserkraft, sowohl als schädlicher Einfluss als auch als nutzbare Energiequelle; an Beispielen wird die Zwiespältigkeit von Wasser herausgestellt, die auch im alten Sprichwort zum Ausdruck kommt: Wasser ist ein guter Diener, aber ein schlimmer Herr;
- Wasservorräte und -mangel;
- Teiche und deren wichtigsten und auch ungewöhnlichen Bewohner;
- Wanderfische (am Beispiel des Adls).